



Kult und Ritual im Vorderen Orient

Einladung zum Vortrag

WAS IST EIN RITUAL?

Rituale sind expressive menschliche Verhaltensweisen, in denen der Körper und die Sprache in besonderer Weise eingesetzt werden, die sich von alltäglichen Verhaltensweisen markant unterscheiden. Rituelle Handlungen sind formalisiert, d. h. Alltagshandlungen werden durch die spezifische Gestalt des Handelns, etwa durch Rhythmisierung und Änderung des Tempos, verfremdet und überhöht. Sie sind, etwa wie ein Spiel oder auch das Theater, regelgeleitet und werden in ihrer Ausführung – wie auch in ihren Botschaften – nicht von den Ausführenden bestimmt.

Eine menschliche Gesellschaft wird im Ritual zu ihrem Ursprung zurückgeführt, indem sie und der Einzelne als Glied der Gesellschaft in der körperlichen Performance nicht in ihrem faktisch vorfindlichen Zustand inszeniert wird, sondern so, wie sie sein oder werden soll, wie sie von ihrem Ursprung – ihrer „archē“ – her eigentlich ist. Rituale bieten daher die Möglichkeit, eine Gesellschaft von ihrem Ursprung her periodisch zu erneuern.

Im Vortrag werden wesentliche Merkmale rituellen Handelns ausgehend von Beispielen aus der rituellen Welt orientalischer christlicher Kirchen herausgearbeitet.

o. Univ.-Prof. Dr. Reinhard MEßNER

Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie, Universität Innsbruck

Dienstag, 05. März 2018 | 18:00

Ort: Atrium – Zentrum für Alte Kulturen, Seminarraum 1
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck

Eintritt: € 4,- (erm. € 2,-) | für Mitglieder der ÖOG frei

ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL
Zweigstelle INNSBRUCK Tel.: 0512/507-37653 www.orient-gesellschaft.at

IN ÖSTERREICH DAHEIM : IM ORIENT ZUHAUSE